



**20 Jahre Kinderwohnprojekt Weißensee:
Eine Rückschau auf zwei Tage ausgelassene
Jubiläumsfeier mit großem Programm und
erfüllten Gästen**



Nach unseren Feierlichkeiten am 16. und 17. Juni sind wir noch ganz begeistert und glücklich.

Es war ein Mega-Fest – ein Fest der 1.000 großen und kleinen Besucher und Besucherinnen mit freudestrahlenden Gesichtern, der 1.000 Luftballons und der 1.000 Würstchen. Die unzähligen Angebote und Programmpunkte wurden begleitet von 1.000 Worten der Anerkennung und Dankbarkeit.

Deutlich zu spüren war der große Gemeinschaftsgeist im Kinderwohnprojekt – beim reichen und beeindruckenden Festprogramm und besonders in den Begegnungen der Menschen. Auch Regenschauer am Freitag konnten der guten Stimmung nichts anhaben.

Die Pankower Stadträtin für Jugend, Wirtschaft und Soziales, Frau Rona Tietje, würdigte in ihrer Rede „das offenbar ganz großartige und engagierte Team“ und die vielen Menschen, die den 20-jährigen Weg mit dem Kinderwohnprojekt gegangen sind. „Ich glaube, das Ergebnis heute, das kann sich wirklich sehen lassen!“ Frau Tietje legte jedem die Lektüre der Festschrift ans Herz, denn „es spricht viel Wärme, Liebe und Begeisterung für die pädagogische Arbeit daraus.“

Sie fügte an, dass das Kinderwohnprojekt offenbar auch sehr viele Menschen im Umfeld, im Bezirk und darüber hinaus für seine Arbeit begeistern kann. „Es sind unwahrscheinlich viele Ehrenamtlichen und Sponsoren, die Sie unterstützen – auch mit besonderen Angeboten für die Kinder. Darauf können Sie absolut stolz sein.“ Sie dankte weiterhin für die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und wünschte dem Kinderwohnprojekt auf mindestens 20 weitere Jahre alles Gute und viel Erfolg.

Wir haben das schönste Fest erlebt, das wir uns wünschen konnten. An diese zwei Tage werden wir sicherlich lange denken und nehmen einen großen Schwung Motivation für die nächste Kiwo-Zeit mit.

Dies alles wurde möglich, dank vielfältiger und wertvoller Hilfe durch externe und interne Unterstützer*innen und Spender*innen. Dafür möchten wir ALLEN erneut „DANKE“ sagen.



Lassen wir nun einige der 1.000 Foto-Eindrücke vom Fest sprechen ...























Das casablanca Kinderwohnprojekt

Aktuell finden 52 Kinder und Jugendliche, die zurzeit oder langfristig nicht bei ihren Eltern leben können, in den 8 Wohngruppen des Kinderwohnprojektes einen sicheren Ort.

Hunderte Schutzbedürftige waren seit 1997 im „Kiwo“ auf der Basis von § 34 SGB VIII durch das Jugendamt stationär untergebracht. Sie alle wurden und werden von einem engagierten pädagogischen Team mit Fachkompetenz, Empathie und Herzblut versorgt, gefördert und begleitet.

Zum Kinderwohnprojekt gehören

- Kurzzeitgruppe für Säuglinge und Kleinkinder (6 Plätze)
- Kurzzeit-/Clearinggruppe für Kinder zw. 5 - 14 Jahren (10 Plätze)
- 5 Wohngruppen mit alternierend inwohnender Betreuung (30 Plätze)
- Gruppe mit geringerer Betreuungsdichte für Jugendliche ab 15 Jahren (6 Plätze)



41 sozialpädagogische Fachkräfte betreuen diese Gruppen unter der Leitung eines 4-köpfigen Teams.

Das Kinderwohnprojekt ist eine Kerneinrichtung des Trägers – nicht nur wegen der organisatorischen Größe, sondern vor allem, weil die Mitarbeitenden den „Geist“ der casablanca gGmbH in bester Weise tragen und leben: **Wir finden einen Weg**, auf dem Kinder, Jugendliche und Eltern ihr Leben gut bewältigen können.

Die casablanca gGmbH

casablanca – gemeinnützige Gesellschaft für innovative Jugendhilfe und soziale Dienste mbH ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und wendet sich seit 1995 Kindern, Jugendlichen und Familien zu. Ausgehend von unserem Leitmotiv „Wir finden einen Weg“ halten wir Angebote und Hilfen in verschiedenen Lebenslagen bereit und sind in verschiedenen Bezirken Berlins tätig.

casablanca erreicht im Jahr ca. 950 Jugendliche / Kinder und deren Familien.

Geschäftsführung: Heidi Depil, hdepil@g-casablanca.de, Tel.: 030 206315 457

Pressekontakt: Elisabeth Müller, emueller@g-casablanca.de, Tel.: 030 206315 219, Fax: 441

mehr über die casablanca gGmbH unter www.g-casablanca.de